

Marcus Prieser studierte Kirchenmusik, es folgte ein Dirigierstudium mit Konzertexamen. Dabei zählten unter anderem Salvador Mas Conde und Sylvain Cambreling zu seinen Lehrern. Er wurde zu mehreren internationalen Dirigier-Wettbewerben als jeweils einziger deutscher Teilnehmer eingeladen. Marcus Prieser dirigierte mehr als 30 Orchester in Deutschland, Polen, Österreich, Frankreich und Ungarn. Über dreihundert Orchesterwerke und Oratorien aus allen Epochen hat er bereits dirigiert, darunter auch mehrere Uraufführungen. Nebenbei widmet er sich als Herausgeber vernachlässigten oder selten aufgeführten Kompositionen und hat ein Lehrbuch zum Thema Dirigieren veröffentlicht.

Das Konzert wird gefördert von:



Neues Wilhelmshavener
Sinfonieorchester

Konzert

Sonntag, 15. Mai 2022, 17.00 Uhr
St. Georgs-Kirche, Sengwarden



Programm

Joseph Haydn (1732-1809)

Ouvertüre zu „Il mondo della luna“

Jean Sibelius (1865-1957)

„Andante festivo“

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Marsch KV 408, Nr. 1

Deutscher Tanz KV 567, Nr. 6

Pause

Alexander Glazunov (1865 - 1936)

Idylle op. 14, Nr. 1

Dmitri Kabalevsky (1904-1987)

Cellokonzert Nr. 1 op. 49

-Allegro

-Largo - molto espressivo

-Allegretto

Solist: Yevgeny Sapozhnikov

Neues Wilhelmshavener Sinfonieorchester

Dirigent: Marcus Prieser

Yevgeny Sapozhnikov wurde 1981 in Sumy in der Ukraine geboren. Mit 5 Jahren erhielt er zunächst Klavierunterricht und wechselt dann 7-jährig zum Cello. Mit 10 Jahren nimmt er erstmalig am Landeswettbewerb für junge Streicher teil und gewinnt den 1. Preis.

In den darauffolgenden Jahren folgen weitere Preise bei Wettbewerben in der Region, sowie Auftritte im Fernsehen und Radio. Mit 16 Jahren setzt Sapozhnikov seine musikalische Ausbildung in der Spezialschule für Musik in Kharkov (Ukraine) bei Prof. Elena Schelkanowzewa fort. 19-jährig gewinnt er den 3. Preis beim Nationalwettbewerb in der Ukraine und absolviert die musikalische Abschlussprüfung mit Auszeichnung. Im selben Jahr übersiedelt die Familie nach Israel, wo er sein Cellostudium an der Buchman-Metha Hochschule für Musik in Tel-Aviv beginnt.

Nach vier Studienjahren bei Prof. Michael Khomitzer und Prof. Hillel Zori kommt er nach Deutschland, wo er sein Studium 2008 als Diplom Orchestermusiker an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden bei Prof. Christoph Schulze beendet.

Seit 2014 lebt Yevgeny Sapozhnikov mit seiner Familie in Wilhelmshaven. Hier gibt er Cellounterricht und veranstaltet regelmäßig diverse musikalische Projekte wie z- B. ein Celloensemble.

Neben zahlreichen Orchester-Engagements ist er auch gefragt für Konzertreisen großer Orchester, die ihn zu Auftritten nicht nur in Deutschland, sondern auch nach China, Japan und Italien führten.

Außerdem widmet sich Yevgeny Sapozhnikov intensiv der Kammermusik. Er ist Mitgründer des Nordsee Klaviertrios sowie Gründer und Leiter der Konzertreihe „Kammermusik am Wattenmeer“. Derzeit spielt Yevgeny Sapozhnikov ein Cello von Urs Mächler.

Das neue Wilhelmshavener Sinfonieorchester (NWS) wurde 1991 durch die Musikschule gegründet. Es erarbeitet anspruchsvolle Programme und gab bisher Konzerte in Nordwestdeutschland und den Niederlanden. Neben international bekannten Solisten wie Alexander Baillie, Konstantin Pfiz u.a., die teilweise mehrfach mit dem Orchester auftraten, sind auch immer wieder junge Hochschulabsolventen als Solisten gerne gesehen. Seit 2003 leitet Marcus Prieser das Orchester. In seinen Programmen werden immer bekannte mit seltener zu hörenden Werken kombiniert. So spielte das Orchester auch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen.